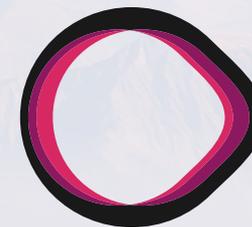




17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



OST

Ostschweizer
Fachhochschule

Alterspolitik gemeinsam Entwickeln

Partizipation als Schlüssel

Stefan Tittmann

18. März, Aarau

OZG Zentrum für Gemeinden | IQT Abteilung für Querschnittsthemen

Programm Workshop

- Einstieg & Check-in
- Impuls aus Forschung und Praxis
- Austausch
- Take away & Check-out

Einführung

Wer wir sind: Das OZG-Team

Lineo Devecchi (Leitung OZG)
Politologe

Stefan Tittmann
Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwickler

Patrick Aeschlimann
Politologe

Daniela Epple
Sozialarbeiterin

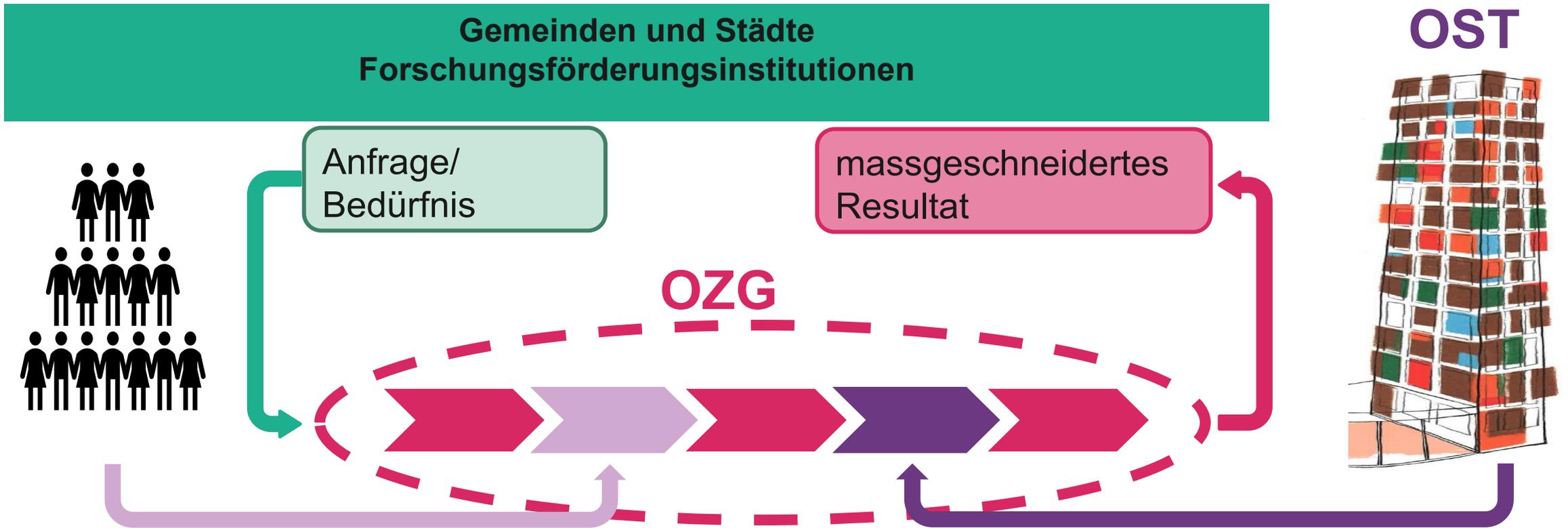
Timo Oliveri
Geograph

Lotte Verhagen
Sozialpädagogin



Weiterführende Informationen:
[OZG Zentrum für Gemeinden](#)

Was wir tun: Massgeschneiderte Lösungen entwickeln



Einführung

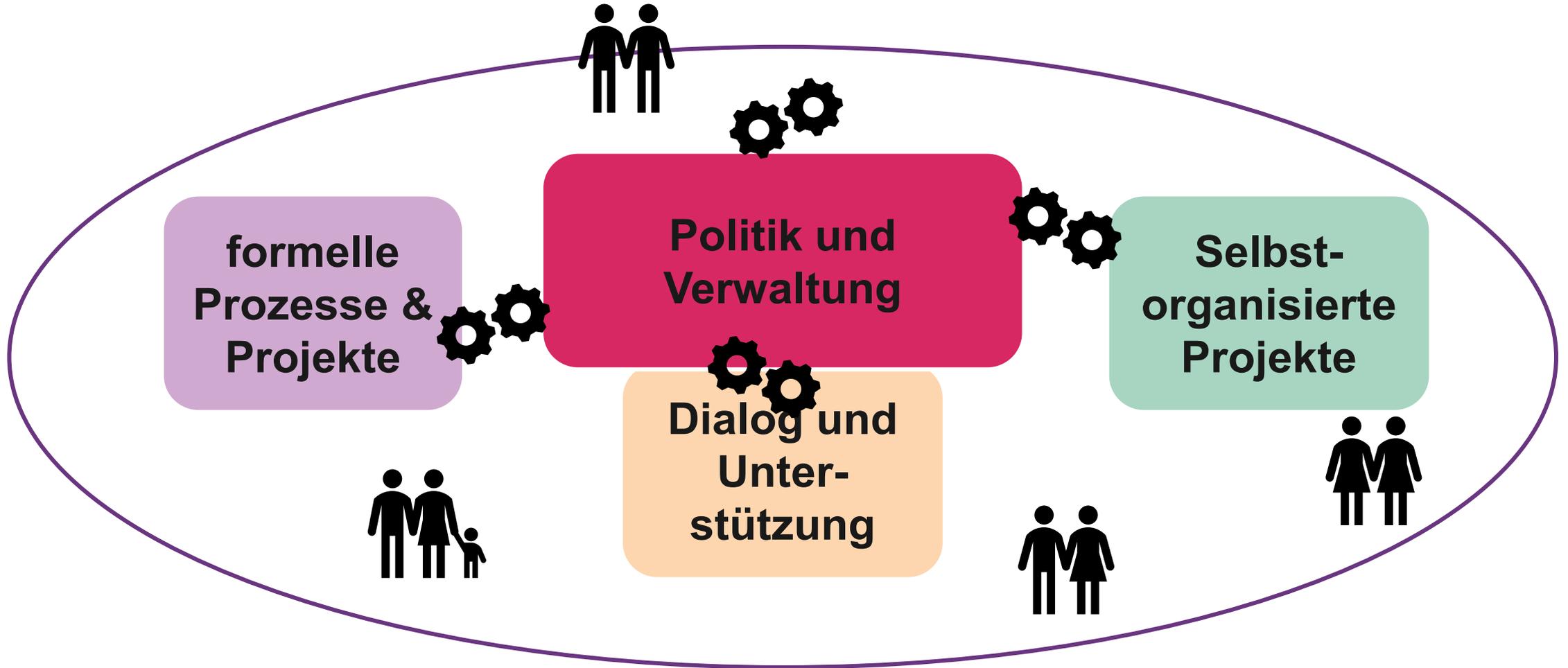
Was wir tun: Im Dialog Lösungen entwickeln



3 Information / Kommunikation		Erfüllungsgrad					Wichtigkeit						
		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-wichtig	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
Erfüllungsgrad: Bitte kreuzen Sie bei jeder Aussage an, inwiefern sie zutrifft. Markieren Sie bei jeder Aussage nur ein Feld.													
Wichtigkeit: Wie wichtig ist Ihnen der behandelte Aspekt? Auch hier markieren Sie bitte nur ein Feld je Aussage.													
		☐	☐	☐	☐	☐	?	-	-	-/+	+	++	?
3.1	Die Gemeinde pflegt eine offene Informationspolitik.	<input type="checkbox"/>											
3.2	Durch die bestehenden Informationsmittel der Gemeinde werde ich genügend informiert.	<input type="checkbox"/>											
3.3	Das Mitteilungsblatt enthält alle wesentlichen Informationen zu den aktuellen Geschehnissen in der Gemeinde.	<input type="checkbox"/>											
3.4	Die Internetseite der Gemeinde ist benutzerfreundlich.	<input type="checkbox"/>											
3.5	Die Internetseite der Gemeinde enthält alle wesentlichen Informationen.	<input type="checkbox"/>											
3.6	Die Internetseite der Gemeinde ist aktuell.	<input type="checkbox"/>											
3.7	Die für die Gemeindeversammlungen zur Verfügung gestellten Dokumente sind hilfreich.	<input type="checkbox"/>											
Präzisieren Sie hier bitte Aussagen, die Sie oben als besonders negativ oder besonders positiv beurteilt haben. Zusätzlich können Sie sich zu Aspekten aus dem Themengebiet Verkehrswesen äussern, die nicht abgefragt wurden.													



Was wir tun: Unser Grundprinzip Ko-Kreation



Check In

Absicht: Sichtbarmachen wer heute alles hier ist.

Aufgabe: Schreiben Sie bitte ein Stichwort auf die ausgeteilten Post-it:
Was ist Ihnen im Hinblick auf einen gelingenden Workshop zum Thema Partizipation wichtig?

- Was ist das?

- extrem
grosSES
Problem
Extrem
weit weg



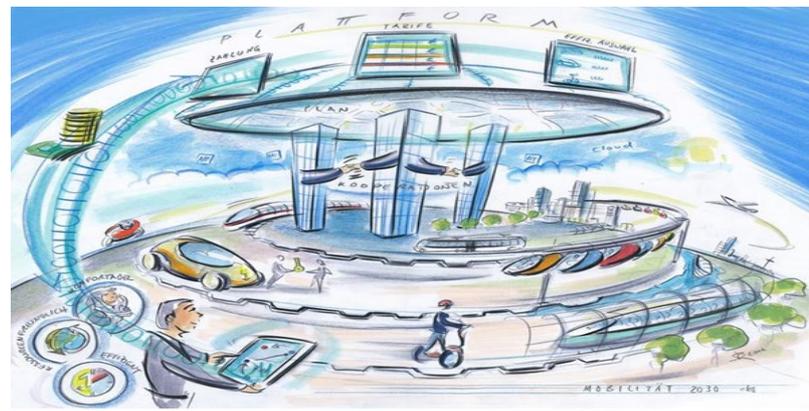
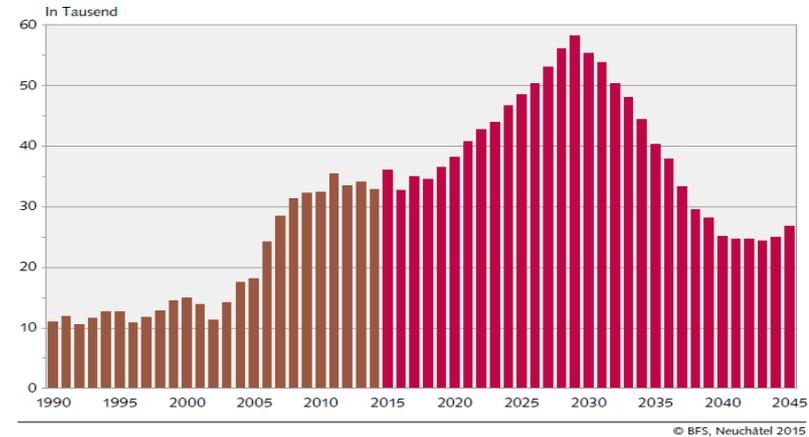
Globale Herausforderungen – lokale Antworten



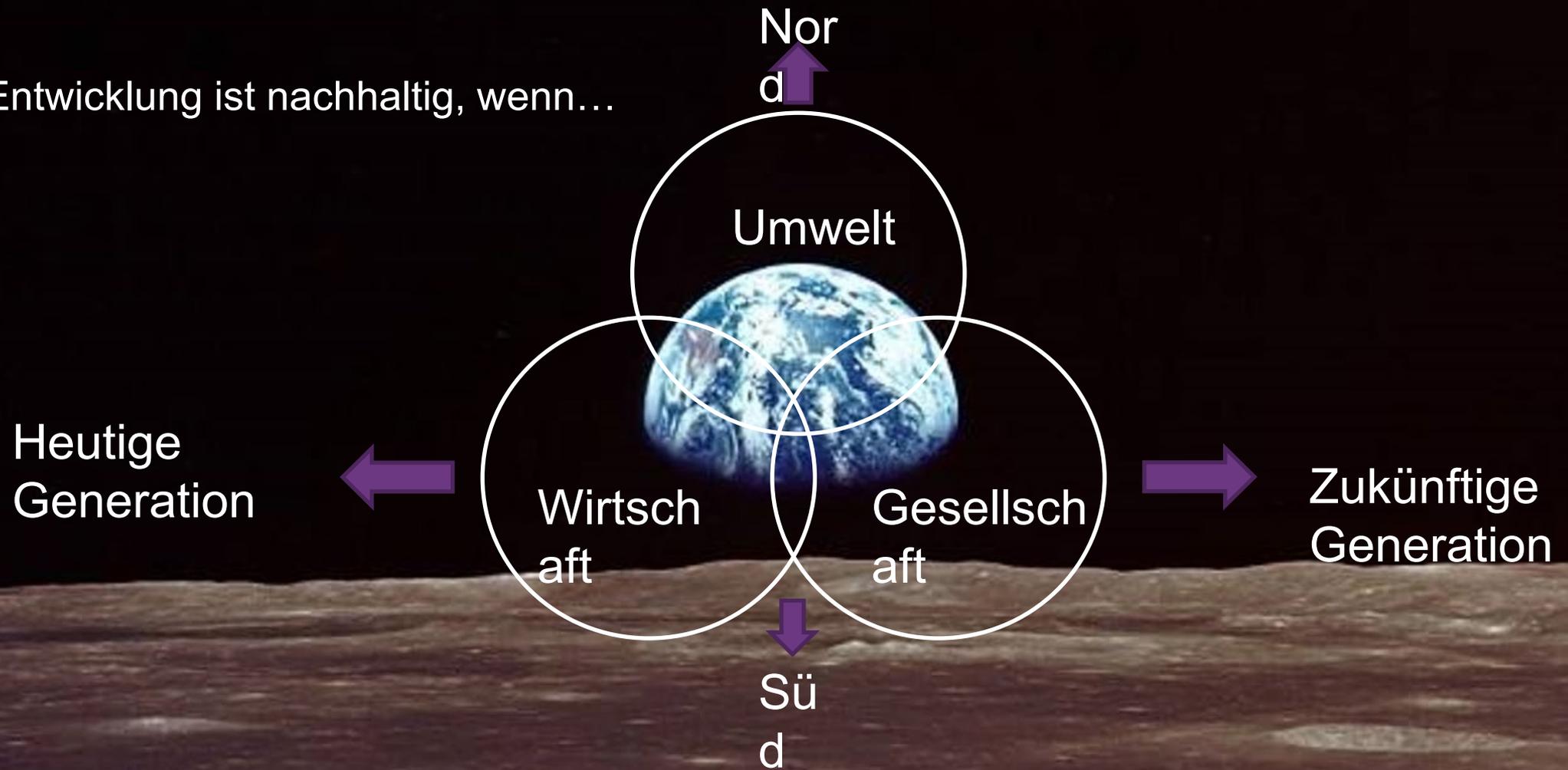
EnergieSchweiz für Gemeinden

Jährliches Wachstum der Bevölkerungsgruppe der 65-Jährigen und Älteren gemäss dem Referenzszenario A-00-2015

G 10



Eine Entwicklung ist nachhaltig, wenn...



... die Ziele der ökologischen Verantwortung,
... der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit
...sowie der gesellschaftlichen Solidarität in Einklang bringt.

Einführung

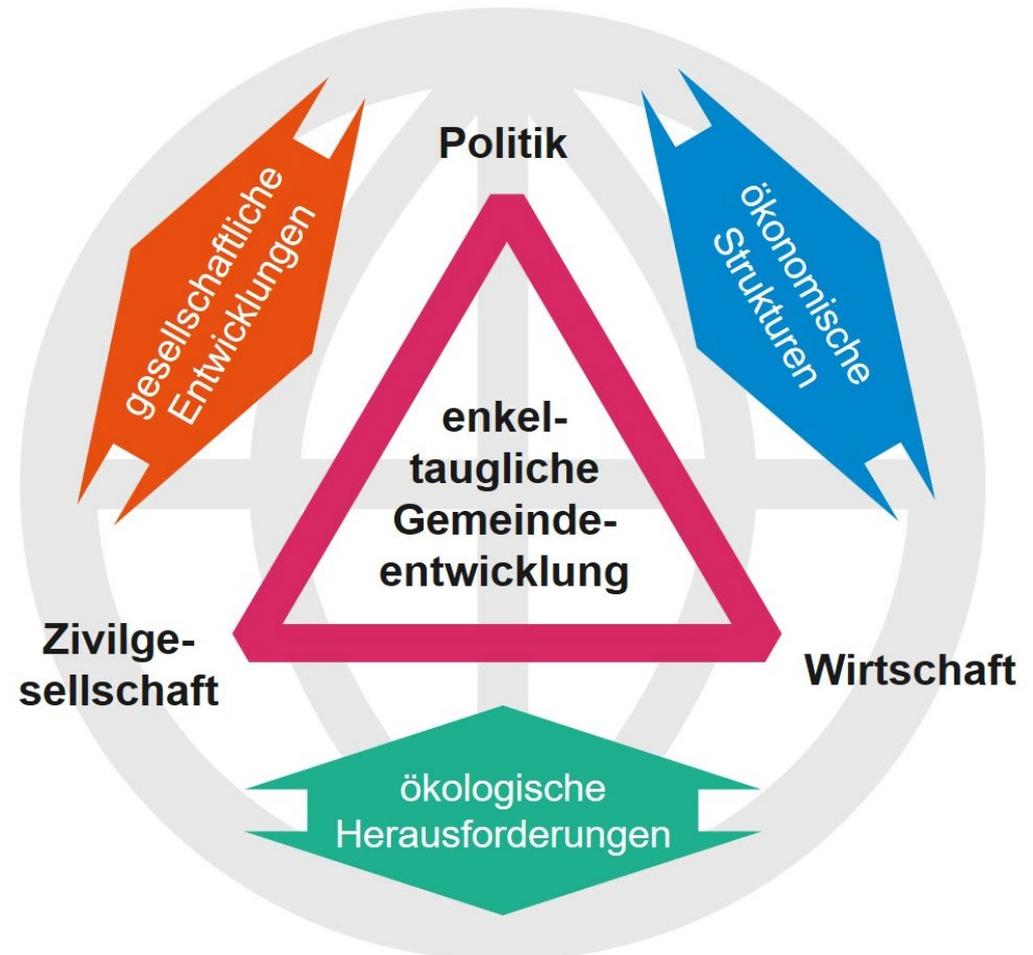
Kommunale Herausforderungen: Komplex & interdisziplinär

Enkeltaugliche Gemeindeentwicklung braucht...

- unterschiedliche Perspektiven
- ergebnisoffene und dialogbasierte Verfahren

Unsere Mission:

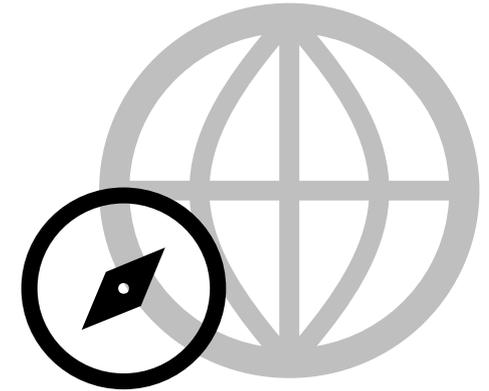
- enkel:innentaugliche Beiträge aus Gemeinden und Städten ans grosse Ganze



Einführung

Unser Referenzrahmen: Agenda 2030

International – national – kommunal



Kanton St.Gallen

Kantonsrat | Regierung | Verwaltung | Gerichte



Kontakt | Feedback | Suchen | Sitemap | Index A-Z | Links | Français | Italiano | Rumantsch | English | eServices

Home > Staat & Recht > Staat > Nachhaltige Entwicklung > SG nachhaltig entwickeln

drucken | senden

St.Gallen nachhaltig entwickeln



nawi.sg

die St.Galler
Nachhaltigkeitsbewertung

[-> Staatszielmonitoring
[-> Schwerpunktplanung der Regierung 2013-2017

Das umfassende und integrative Verständnis Nachhaltiger Entwicklung spiegelt sich in der Arbeit des Dienstes für Politische Planung und Controlling (PPC) wider. Die verschiedenen Tätigkeiten und Aufgabenfelder des PPC werden im folgenden vorgestellt.

Planen & Steuern

Nachhaltig wirken

Entwicklung beobachten

Wirkungen evaluieren

<https://www.eda.admin.ch/agenda2030/de/home/agenda-2030/globaler-kompass-fuer-nachhaltige-Entwicklung.html>

(Online-) Zusammenarbeit im Wandel

- Wie können wir in unserer Zeit generationengerecht navigieren?
- Wie kann nach Corona Kommunikation und Partizipation analog & digital gedacht werden?
- Wie und mit welchen Methoden, Tools können Prozesse, Meetings und Veranstaltungen organisiert, gemeinsame Arbeit geleistet und Neues entwickelt werden?
- Wie begegnen wir persönlich und in unseren Funktionen dem gesellschaftlichen und technischen Wandel?



Komplexe Hintergründe

Durch...

- erhöhte Legitimationsanforderungen,
- vielfältige Ansprüche an die Kommunikation,
- veränderte Voraussetzungen für das Engagement und
- neue Teilhaberechte für alle Einwohnende *(Kinder, Migran:tinnen, Menschen mit Beeinträchtigung, ...)*

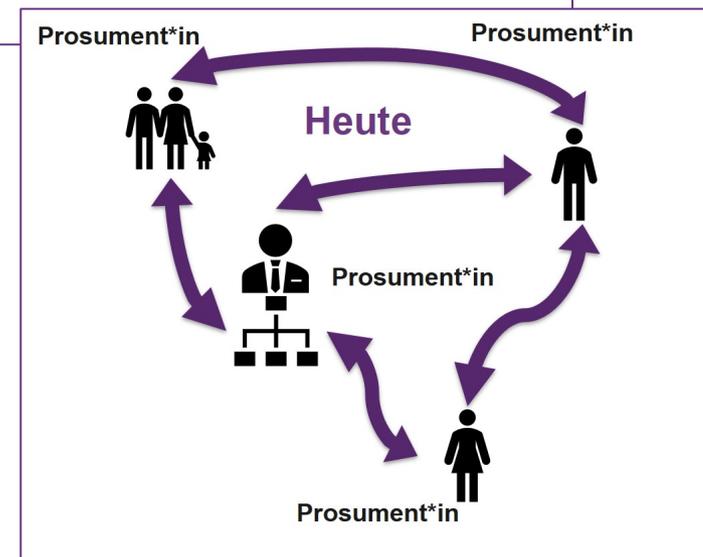
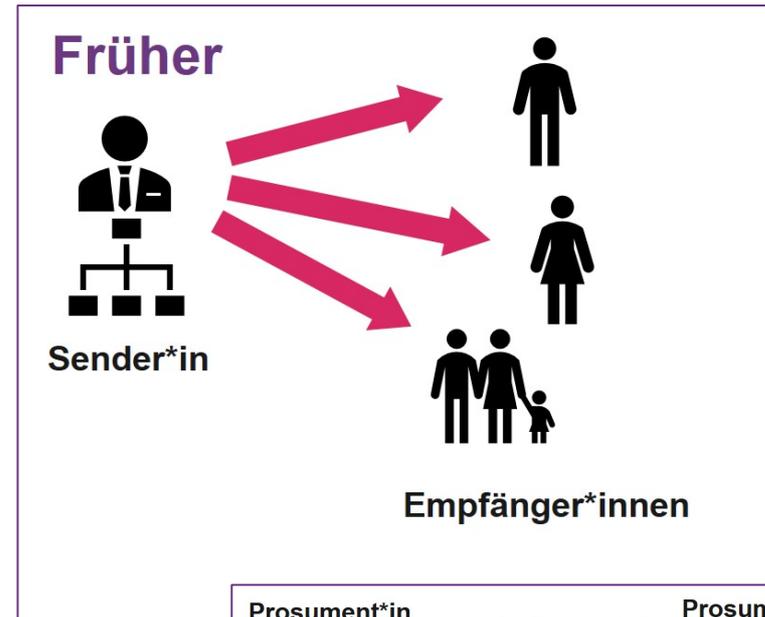
...nehmen Partizipationsansprüche in Gemeinden und Städten zu. Es sind Haltungen, Formen, Prozesse, usw. gesucht, diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Information und Kommunikation I

Information:
Einwegbotschaft ohne Rückkoppelung

Kommunikation:
Als Prozess, bei welchem ein Sender über einen Kanal eine Nachricht aussendet, auf welche ein Empfänger reagiert. (Zell 2017)

Kommunikation ist symbolisches soziales Handeln zum Zweck der Ko-Orientierung und Sinnproduktion.



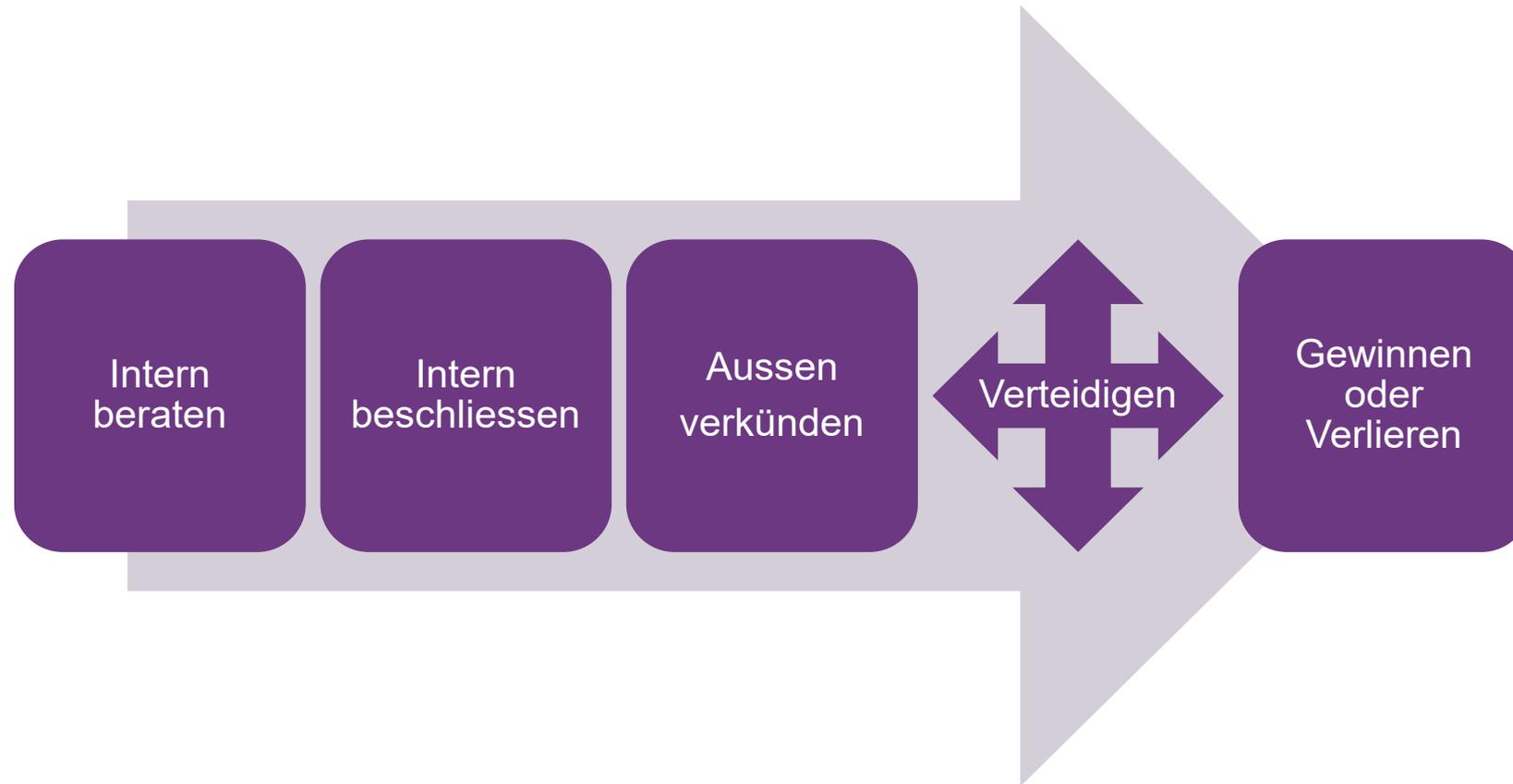
Quelle: eigene Darstellung nach winlocal.de

Information und Kommunikation II



Welche Folgen hat es, wenn durch Technik wieder einfachere & lineare Kommunikation gefördert wird?

Information und Kommunikation III



...auch als **DE**cide – **A**nnounce – **D**efend Strategie bekannt.

Begrifflichkeit & Verständnis

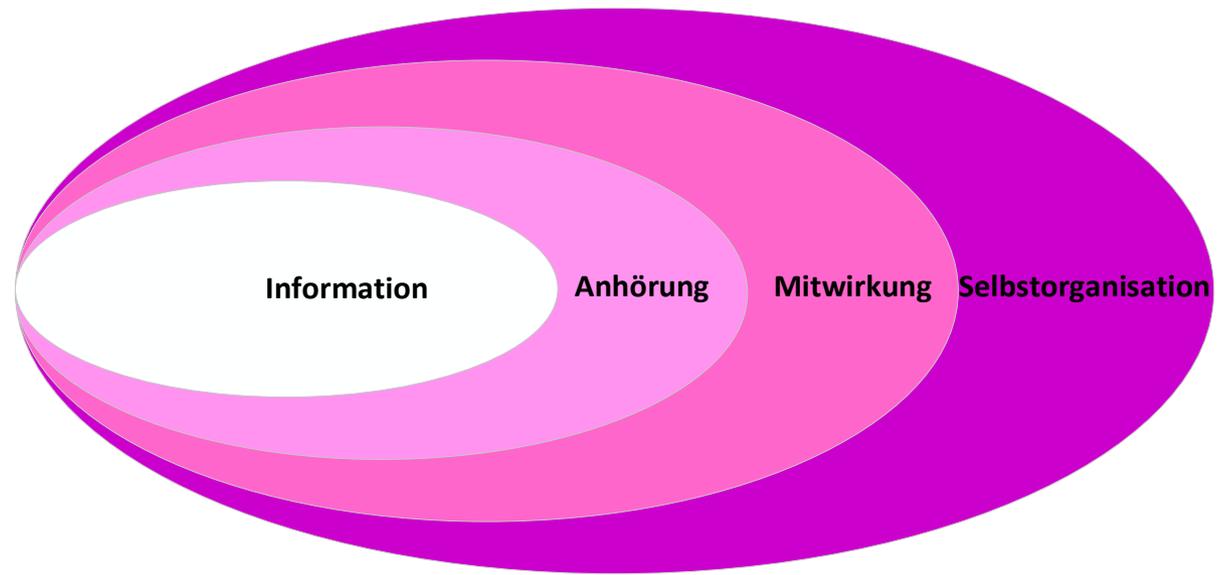
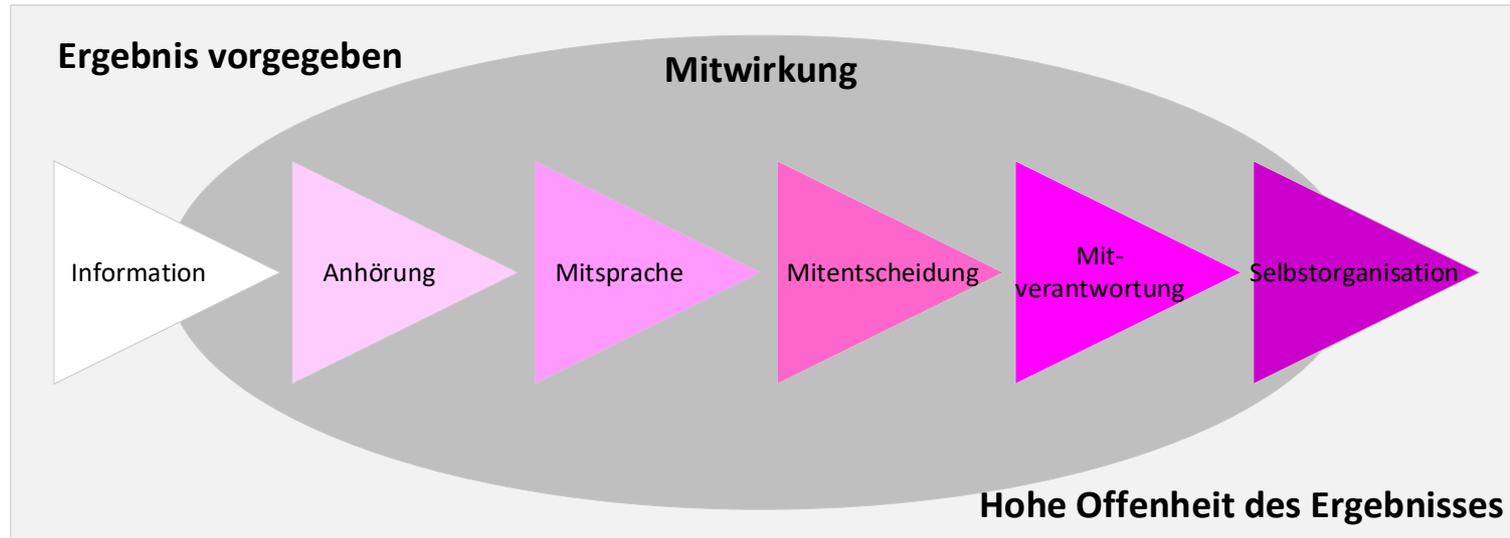
Information, Kommunikation und Partizipation sollten **nicht voneinander losgelöst** gedacht werden!

- Wortherkunft: *participare, per capere, teilnehmen, teilhaben, ergreifen*
- «*Man kann nicht nicht partizipieren.*» 2004, Studiengruppe KOM GSR HSLu

Partizipation ist...

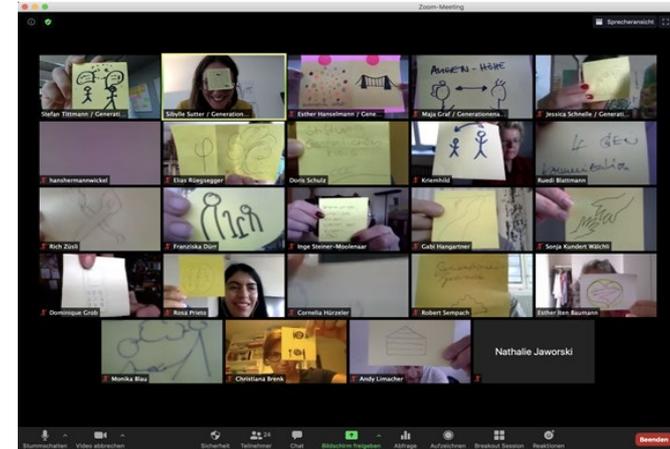
...die verbindliche **Einflussnahme** von Einwohner:innen auf Planungs- und Entscheidungsprozesse von denen sie **betroffen** sind mittels angepasster **Formen** und **Methoden**. (vgl. *Thomas Jaun, 2001*)

Stufenmodelle



Partizipation

Methodenvielfalt ist gefragt



3 Information / Kommunikation		Erfüllungsgrad					Wichtigkeit					
		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-wichtig	eher wichtig	wichtig
Erfüllungsgrad: Bitte kreuzen Sie bei jeder Aussage an, inwiefern sie zutrifft. Markieren Sie bei jeder Aussage nur ein Feld.												
Wichtigkeit: Wie wichtig ist Ihnen der behandelte Aspekt? Auch hier markieren Sie bitte nur ein Feld je Aussage.												
		<input type="checkbox"/>										
3.1	Die Gemeinde pflegt eine offene Informationspolitik.	<input type="checkbox"/>										
3.2	Durch die bestehenden Informationsmittel der Gemeinde werde ich genügend informiert.	<input type="checkbox"/>										
3.3	Das Mitteilungsblatt enthält alle wesentlichen Informationen zu den aktuellen Geschehnissen in der Gemeinde.	<input type="checkbox"/>										
3.4	Die Internetseite der Gemeinde ist benutzerfreundlich.	<input type="checkbox"/>										
3.5	Die Internetseite der Gemeinde enthält alle wesentlichen Informationen.	<input type="checkbox"/>										
3.6	Die Internetseite der Gemeinde ist aktuell.	<input type="checkbox"/>										
3.7	Die für die Gemeindeversammlungen zur Verfügung gestellten Dokumente sind hilfreich.	<input type="checkbox"/>										
Präzisieren Sie hier bitte Aussagen, die Sie oben als besonders negativ oder besonders positiv beurteilt haben. Zusätzlich können Sie sich zu Aspekten aus dem Themengebiet Verkehrswesen äussern, die nicht abgefragt wurden.												



Wahl der Methoden

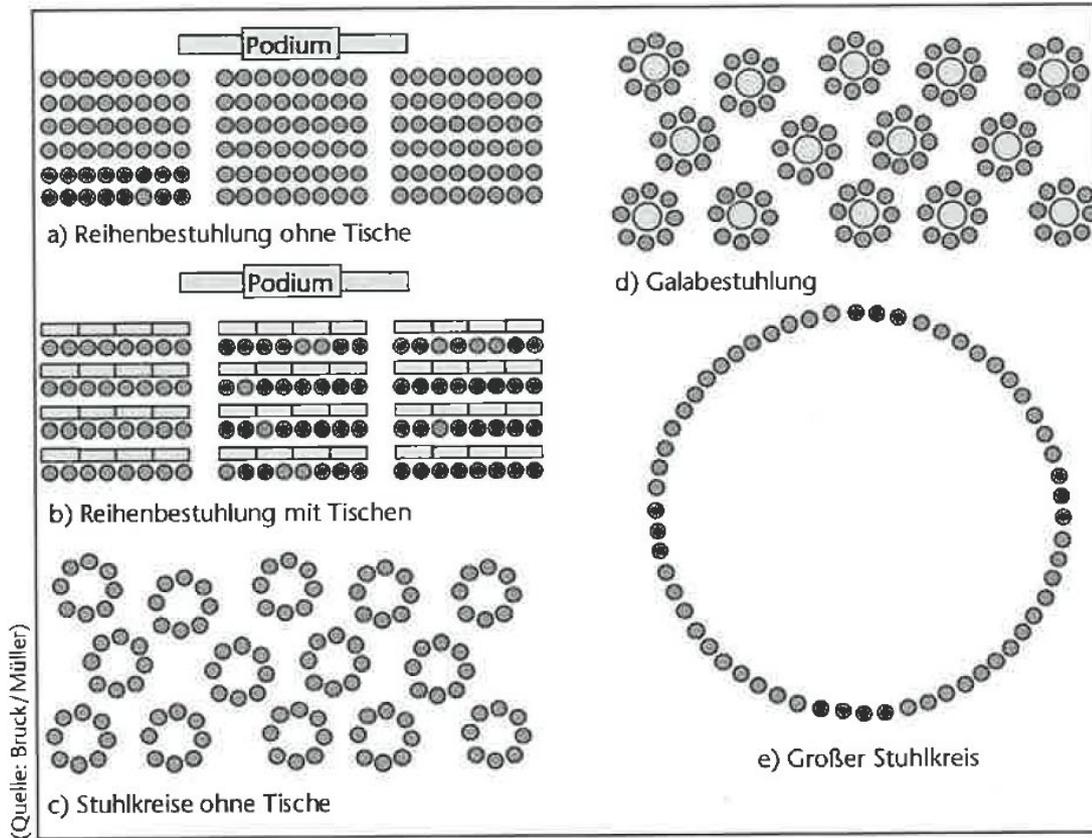


Abb. 1.3.1 Bestuhlungsformen im Plenum

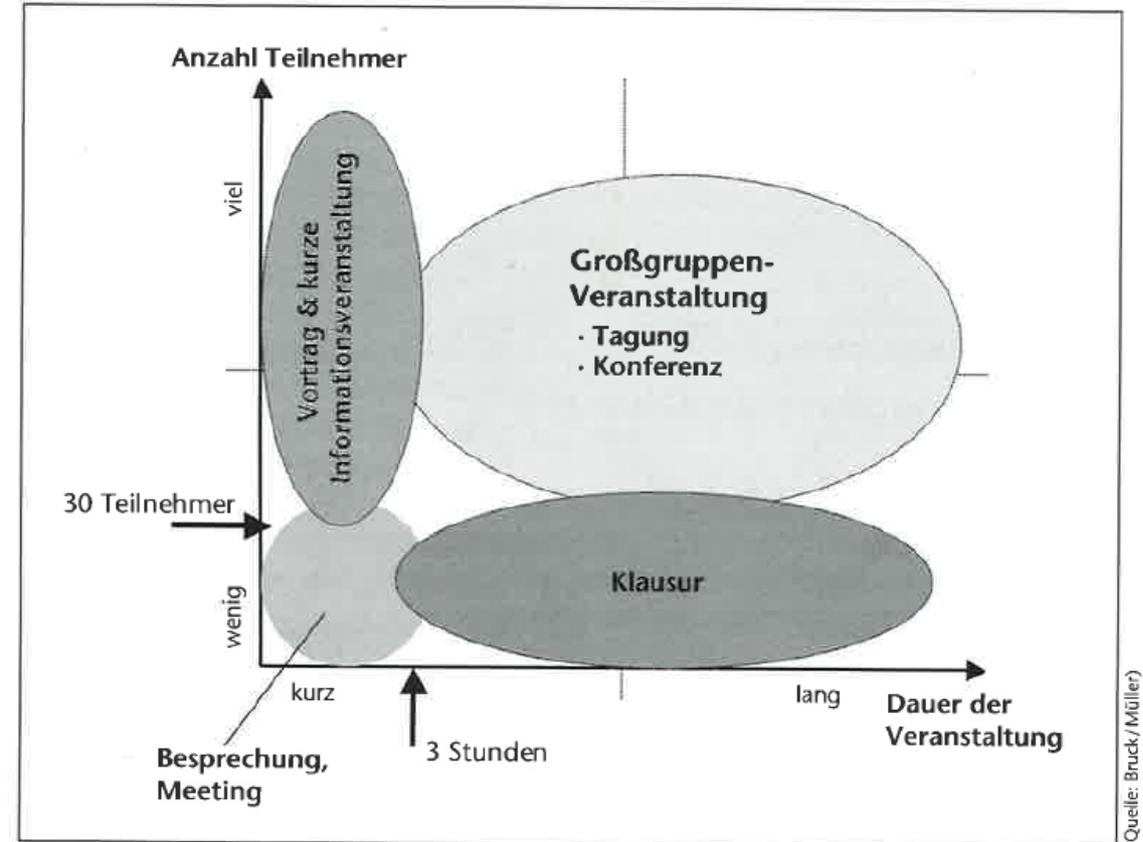
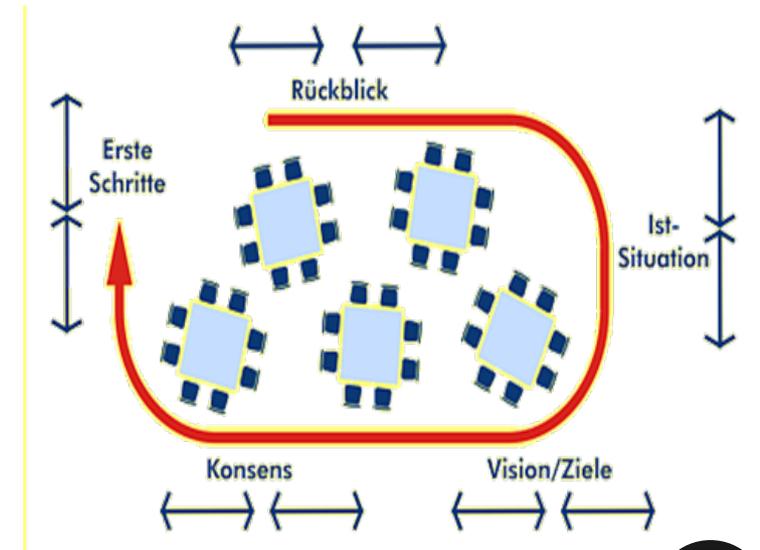


Abb. 1.1.1 Definition Großgruppenveranstaltung

Partizipation

Big 5 der «Grossgruppen»

- Future Search Conference
- Real Time Strategic Change
- Open Space
- Appreciative Inquiry
- World Café



Voraussetzungen für Partizipationsprozesse

- Politisches Commitment ist vorhanden.
- Es besteht ein echter Veränderungsbedarf.
- Anspruchsgruppen sind bekannt, interessiert und zum richtigen Zeitpunkt einbezogen.
- Rahmenbedingungen, Ressourcen und Erwartungen sind geklärt.
- Gestaltungsspielraum je nach Wahl der Partizipationsstufe ist definiert.
- Transparente und den Anspruchsgruppen angepasste Kommunikation von A-Z.
- Die gewählten Methoden passen zu den Zielen und sind Teil des Gesamtprozesses.
- Die Prozessbegleitung ist mit politischen Prozessen vertraut und erfahren.

Partizipation

Dacapo: Online-Partizipation

Information

- ✓ one-way ohne Feedback, asynchron
(Mail, Präsentationen, Website, etc.)

Anhörung

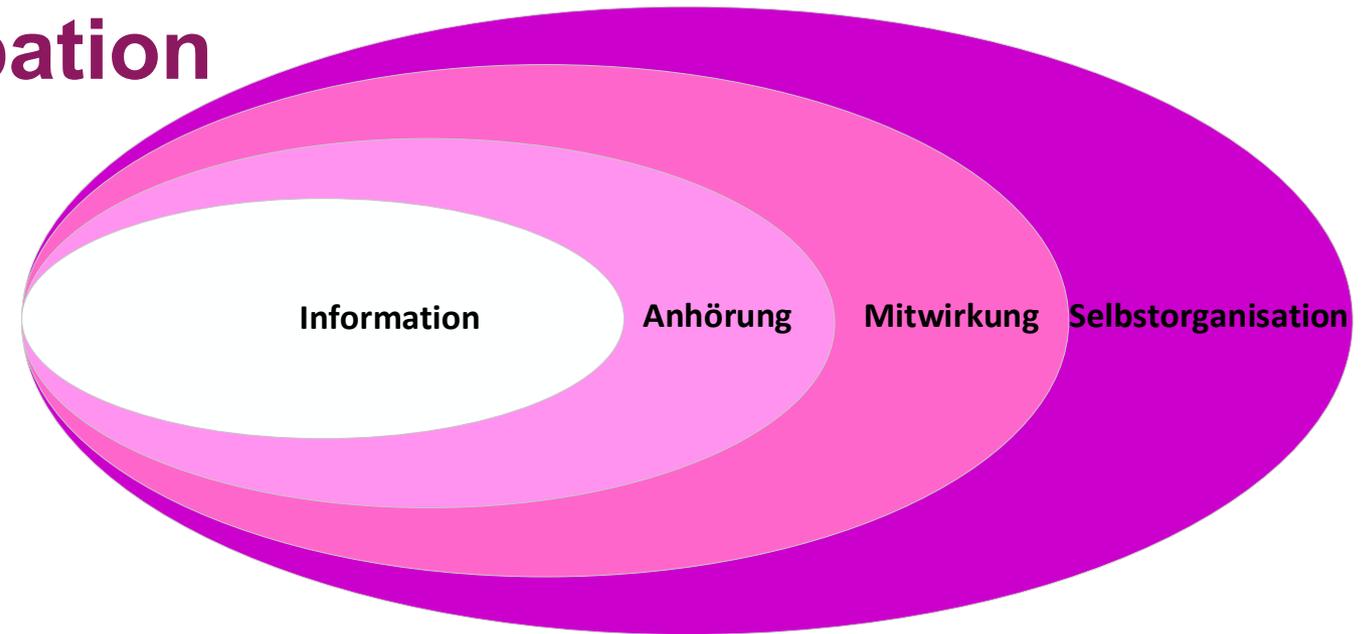
- ✓ one-way mit Feedback, synchron
(ZOOM o.ä.,)

Mitwirkung

- ✓ one-way mit Feedback und Entwicklung, synchron
(ZOOM o.ä. und Collaborationstool)

Selbstorganisation

- ✓ one-way mit Feedback und Entwicklung, synchron und asynchron
(ZOOM u.ä., Collaborationstool und Plattform für Zusammenarbeit)



Dacapo: Online-Erkenntnisse

Digital gilt *gleich* wie analog:

- Klare Ziele & adäquate Wahl von Tools entsprechen Inhalt und den Teilnehmer:innen
- sorgfältige Einbettung von Tools im Gesamtprozess zum richtigen Zeitpunkt

Digital gilt *noch mehr* wie analog:

- Methodischer Aufbau, Rhythmisierung, abwechslungsreiche Sequenzen, Pausen, etc.
- Moderation zwischen aktivierend und passiv-zulassend: Kunst des Gastgeberens
- weiche Faktoren, Umgangsformen, persönliche Bezüge wichtiger - explizit organisieren
- Vorbereitungen zu Rollen und Technik, Ergebnissicherung als Organisator:in wie auch als Teilnehmer:in im Vorfeld planen

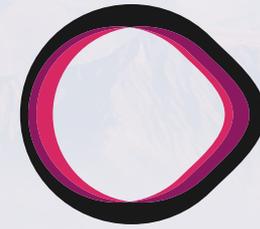
Abschluss

Take aways

An was wurde ich erinnert?

Was war neu?

Was nehme ich mit?



OST

Ostschweizer
Fachhochschule

Danke!

Kontakt:

Stefan Tittmann
stefan.tittmann@ost.ch
+41 58 257 18 56

OZG Zentrum für Gemeinden
[Website](#)
ozg@ost.ch